

Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2019

technotrans erfüllt sicher die Prognose 2019

- Umsatzziel übertroffen, EBIT am oberen Ende der Prognose
- Dividendenvorschlag beträgt 0,44 Euro je Aktie
- Vorstand initiiert strategische Neuausrichtung

Sassenberg, 10. März 2020 – Dank eines starken vierten Quartals hat technotrans trotz Sondereffekten das zuletzt gesteckte Umsatzziel für das Geschäftsjahr 2019 übertroffen. Der Konzernumsatz ging gegenüber dem Vorjahr moderat um 3,9 Prozent auf 207,9 Mio. Euro zurück. Trotz gebremster Konjunktur und Sonderbelastungen erzielte der Konzern mit 8,3 Mio. Euro ein positives Ergebnis (EBIT) im oberen Bereich der Prognosespanne, was der Hälfte des Vorjahresergebnisses entspricht. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das abgeschlossene Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von 0,44 Euro je Aktie vor. Unter dem Leitbild „Durch Entwicklung Zukunft gestalten!“ initiiert der Vorstand konzernweit eine strategische Neuausrichtung.

„Konjunkturbedingte Umsatzeinbußen und unerwartete Produktivitätseinschränkungen bei unserer Konzerngesellschaft gwk nach der ERP-Umstellung führten zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgängen. So mussten wir unsere Prognose zweimal anpassen. Dank erfreulicher Geschäftsabschlüsse im vierten Quartal haben wir das Umsatzziel letztendlich übertroffen und lagen beim EBIT im oberen Bereich der Erwartungen. Dennoch sind wir mit dem Geschäftsverlauf insgesamt nicht zufrieden“, sagt Dirk Engel, Sprecher des Vorstands der technotrans SE, zur Vorlage der testierten Zahlen für 2019.

Der technotrans-Konzern hat im Geschäftsjahr 2019 einen Konzernumsatz von 207,9 Mio. Euro und ein operatives Konzernergebnis (EBIT) von 8,3 Mio. Euro erzielt. Damit hat der Konzern die adjustierte Umsatzprognose von 205 Mio. Euro übertroffen und ein EBIT am oberen Ende der erwarteten Spanne von 7,6 bis 8,4 Mio. Euro realisiert.

Verglichen mit dem Vorjahr ging der Umsatz um 3,9 Prozent zurück. Das EBIT hat sich insbesondere aufgrund negativer Einmaleffekte halbiert. Entsprechend verminderte sich die EBIT-Marge von 8,0 auf 4,0 Prozent. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6,1 Mio. Euro lag rund 51 Prozent unter dem Vorjahreswert. „Am Jahresende mussten wir unerwartete Belastungen in Höhe von 1,4 Mio. verkraften. Bereinigt um diese Effekte läge die EBIT-Marge im Konzern bei 4,7 Prozent“, erläutert Engel.

Auf das Segment Technology entfielen 148,4 Mio. Euro des Konzernumsatzes. Dies entspricht einem Anteil von 71 Prozent. Nach 8,1 Mio. Euro im Vorjahr wurde im Geschäftsjahr 2019 nur noch ein ausgeglichenes Segmentergebnis erzielt. Das Segment Services realisierte mit 59,5 Mio. Euro einen Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau. Einen positiven Beitrag dazu leistete auch der dort angesiedelte Bereich der Technischen Dokumentation. Die geringere Konjunkturanfälligkeit zeigt sich in dem realisierten Segment-EBIT von 8,3 Mio. Euro.

Wachstumsmärkte trotzen konjunkturellen Schwächen

In den preissensiblen und wettbewerbsintensiven Märkten der Laser- und Werkzeugmaschinen hat technotrans durch Marktanteilsgewinne die Umsätze auf Vorjahresniveau gehalten. Gegenwind herrschte jedoch in der Druckindustrie. Die gedämpfte Konjunktur und eine fortgesetzte Konsolidierung auf den Endkundenmärkten führten zu einem leicht gesunkenen Umsatz. Deutlicher fielen die Belastungen im Bereich der kunststoffverarbeitenden Industrie aus. Die strukturbedingten Rückgänge im Markt der automobilnahen Spritzgusstechnik konnten im Jahresverlauf weitestgehend durch eine Fokussierung auf andere

Technologien und Anwendungsbereiche sowie den positiven Umsatzbeitrag der Reisner Cooling Solutions GmbH kompensiert werden. Allerdings reichte dies nicht aus, die wirtschaftlichen Auswirkungen der unplanmäßig verlaufenen ERP-Einführung bei der gwK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH auszugleichen. Die Folge war ein deutlicher Umsatzrückgang verbunden mit einem einmaligen negativen Ergebnisbeitrag aus diesem Geschäftsbereich.

Unbeeindruckt von der schwächelnden Konjunktur zeigten sich einmal mehr die Wachstumsmärkte. Mit zweistelligen Zuwachsraten machen diese mittlerweile 12 Prozent des Konzernumsatzes aus. Auch das Servicegeschäft hat sich im Geschäftsjahr 2019 zufriedenstellend entwickelt.

Solide wirtschaftliche Verhältnisse

Die Bilanzrelationen des technotrans-Konzern bleiben geordnet. Die Bilanzsumme ist investitionsbedingt um 7,3 Prozent gestiegen. Mit 75,1 Mio. Euro bewegte sich das Eigenkapital auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote erreichte 51,4 Prozent. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 4,8 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro bedingt durch die Aufnahme zinsgünstiger, langfristiger Darlehen sowie die erstmalige Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16.

Der Nettzahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 16,8 Mio. Euro lag 10,5 Mio. Euro über dem Vorjahr. Hier kamen positive Working Capital-Effekte und geringere Steuerzahlungen zum Tragen. Nach Abzug der investitionsbedingten Zahlungsmittelabflüsse wurde so ein deutlich positiver Free Cashflow in Höhe von 7,6 Mio. Euro realisiert (Vorjahr: minus 3,8 Mio. Euro). Entsprechend geordnet zeigt sich die Finanzlage mit einem komfortablen Verschuldungsgrad von 1,5 (Nettoverschuldung/EBITDA).

Strategische Neuausrichtung

Auch im Geschäftsjahr 2020 wird sich technotrans in einem herausfordernden Umfeld behaupten müssen. Um den Konzern in den kommenden fünf Jahren noch schlagkräftiger aufzustellen, hat der

Vorstand unter dem Leitbild „Durch Entwicklung Zukunft gestalten!“ einen Prozess zur strategische Neuausrichtung initiiert. Dieser umfasst unter anderem eine vertriebliche Branchenfokussierung, den Ausbau standortbezogener Kompetenzprofile, das Heben von zusätzlichen Synergien sowie den Ausbau der Entwicklungs- und Innovationskraft des Konzerns. Aus dem Maßnahmenpaket rechnet der Vorstand bereits im Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebniseffekt im mittleren, einstelligen Millionenbereich.

Ausblick

Führende Prognoseinstitute erwarten im Jahr 2020 global ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum. Aus Sicht des Vorstands muss sich technotrans auch weiterhin in einem herausfordernden Umfeld behaupten.

In den Wachstumsmärkten sieht der Vorstand einen anhaltend positiven Trend. Demgegenüber erwartet er in den weiteren Märkten keine konjunkturellen Impulse und geht von einer gedämpften bis leicht rückläufigen Geschäftsentwicklung aus. Die hieraus abgeleitete Prognose sieht einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 204 bis 214 Millionen Euro und ein operatives Konzernergebnis (EBIT) zwischen 6,0 und 10,7 Millionen Euro vor. Sie beinhaltet auch Kosten der strategischen Neuausrichtung. Mögliche wirtschaftliche Folgen in Verbindung mit der Coronavirus-Epidemie sind hierbei nicht berücksichtigt. Angesichts der aktuellen Konjunkturprognosen geht der Vorstand vorsichtig ins neue Geschäftsjahr. Bezogen auf die Leistungsfähigkeit und Potenziale der technotrans-Gruppe blickt er optimistisch in die Zukunft und hält an seinen Mittelfristzielen mit einem Konzernumsatz in Höhe von 250-300 Mio. Euro und einer zweitstelligen EBIT-Marge fest.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 20. Mai 2019 erneut eine Ausschüttung in Höhe der Hälfte des Konzernjahresüberschusses vorschlagen. Dies entspricht einer Dividende von 0,44 Euro je Aktie.

Weitere Informationen unter: <http://www.technotrans.de>

Über die technotrans SE:

technotrans ist ein Technologieunternehmen und führender Systemanbieter für industrielle Anwendungen im Bereich Flüssigkeiten-Management. Die Kernkompetenzen der Unternehmensgruppe umfassen technologische Lösungen zur Kühlung und Temperierung, zur Filtration, zum Handling sowie zur Messung und Dosierung.

Die technotrans-Technologie wird eingesetzt in der Druckindustrie, der kunststoffverarbeitenden Industrie, der Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie sowie weiteren Märkten, unter anderem in der Medizin- und Scannertechnik sowie der Elektromobilität.

Das Geschäftsmodell gliedert sich in zwei Berichtssegmente: Im Segment Technology werden in den Fertigungsstätten in Deutschland, den USA und in China die Produkte und Anlagen entwickelt und produziert. Mit dem Segment Services ergänzt die technotrans-Gruppe das Leistungsspektrum mit umfassenden Dienstleistungen wie der Installation und Wartung, der Reparatur sowie Ersatzteilen und Technischen Dokumentationen. technotrans ist mit 18 Standorten auf allen wichtigen Märkten weltweit vertreten.

Die Strategie der Unternehmensgruppe ist auf eine durch nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum bedingte langfristige Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet. Durch technologische Innovationen und gezielte Akquisitionen erschließt sich die Unternehmensgruppe kontinuierlich neue Absatzmärkte und erhöht die Marktdurchdringung.

technotrans ist im Prime Standard gelistet (ISIN: DE000A0XYGA7 / WKN: A0X YGA) und beschäftigt weltweit 1.460 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Konzernumsatz in Höhe von 207,9 Mio. Euro erzielt.

Hinweis

Die vorliegende Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Kontakt für Journalisten:

Lukas Schenk
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-131
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
schenk@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Kontakt für Verlagsvertreter:

Frank Dernesch
Investor Relations
technotrans SE
Robert-Linnemann-Strasse 17
48336 Sassenberg
Tel.: +49 (0)2583 301-1868
Fax: +49 (0)2583 301-1054
frank.dernesch@technotrans.de
www.technotrans.de